© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Klüfte, die sich wahrscheinlich tief in die Erde fortsetzen und ohne Zweifel die Ursache sind, dass hier das Wasser des kleinen Baches sich verliert, und die Sohle des Thales nun auf eine ziemlich weite Strecke völlig trocken wird. Das Kalkgebirge bleibt dann fortgesetzt auf beiden Seiten des Thales, in den höher gelegenen Theilen zu Tage liegend und schöne Felsenparthien zeigend, auch der Buchenhochwald hört erst da auf wo das Thälchen durch die von Cassel nach Wolfhagen führende Poststrasse durchschnitten wird. Etwas oberhalb dieses Punktes kommt das in den Klüften verloren gegangene Wasser der Ahna in Form von drei Quellen wieder zum Vorschein, die mächtigste davon tritt unter einem überhängenden Kalksteinfelsen zu Tage. Mit dem Eintritt in den das Gebiet des bunten Sandsteins findet eine grosse Erweiterung des Thales statt. Eine herrliche Flora hat das schattige feuchte Thälchen aufzuweisen, doch besonders sind es die mannigfaltigen Verhältnisse, welche dadurch hervorgerufen sind, dass der Basalt und Basalttuff überall die sekundären wie tertiären Gebilde durchbrochen hat, die es auch ganz besonders für Geologen interessant machen.

Cassel, Ostern 1883. F. H. Diemar.

Zwei neue Vitrellen.

Von

Dr. D. F. Weinland.

Vitrella Clessini n. sp.

Testa minuta, rimata, tenuis, turrita, pellucida, albida, nitida, sub lente striatula; spira acutiuscula; anfractus 5½ convexiusculi, lente et proportionaliter accrescentes; sutura profunda; apertura ovato-piriformis, postice vix angulata; peristoma acutum, continuum, undique expansum, margine columellari et supero reflexis. — Operculum — ?

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Long. 3,3, diam. 1,5, long. apert. 1,2 mm.

Hab. Schönthal Württembergiae, in alluviis fluminis Jagst.

Vitrella Kraussii n. sp.

Testa minutissima, subrimata, tenuis, turrito-cylindrica, pellucida, corneo-vitrea, nitidissima, sub lente striatula; spira fusiformis, apice rotundata; anfractus 5 convexi, lente accrescentes; sutura profunda; apertura piriformis, supra angulatim contracta; peristoma acutum, continuum, vix expansum, margine columellari reflexo, rimam fere obtegente. Operculum —?—

Long. 2,1, diam. 0,9, apert. 0,7 mm longa.

Hab. rarissima prope Schönthal Württembergiae in alluviis fluminis Jagst.

Ueber einige von Herrn von Möllendorff in China gesammelte Melanien.

Von

Dr. A. Brot.

Herr Dr. Kobelt hatte die Güte mir eine Anzahl Melanien mitzutheilen, welche er von Herrn von Möllendorff erhalten hatte, und welche zum Theil aus dem Festlande von China, zum Theil von den nahe gelegenen Inseln Formosa und Hainan stammen. Sie gehören mit einer einzigen Ausnahme zu bereits bekannten aber meistens in den Sammlungen bis jetzt wenig verbreiteten Arten wie zum Beispiel *M. Henriettae* Say, deren genaue Lokalität meines Wissens unbekannt war, und *M. Swinhoei* H. Ad., welche hier in einer im Vergleich zu den von H. Adams gegebenen Maassen, colossalen Varietät auttritt. Es fehlen in der Sendung einige Arten, welche als aus denselben Lokalitäten stammend von den Autoren angegeben sind, wie *M. Formosenis*, *M. Dicksoni*, *M. obliquepansa* Sow. aus Formosa, *M. Hongkongiensis* Desh. aus Hainan und Hongkong, *M. Hainanensis* Var. *typica* aus